

# Inhalt der Sitzung vom 25.10.2010

## TOP Ö 1

### Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Herr Welk fragte an, ob in der Handschuhsheimer Straße in diesem Jahr auch die Bäume auf der anderen Straßenseite entfernt werden sollen.

BGM Schmitt entgegnete, dass man nun zuerst die bereits schon entfernten Bäume nachpflanzen wolle, was sich auch auf der Tagesordnung findet und man dann die restlichen Bäume nach und nach entfernen wolle. Der Fortgang der Maßnahme hänge aber schlicht von den Finanzen der Gemeinde ab.

Herr Welk wies weiter auf einen Ast hin, der an sein Dach wächst und den bereits wieder unebenen Gehweg in der Handschuhsheimer Straße. Er sprach sich für die Anpflanzung von Pfahlwurzeln aus.

Bürgermeister Schmitt sagte zu, dass man sich seitens der Verwaltung den Beschwerden annehmen wird.

Frau Grether fragte, ob die Bäume noch diesen Herbst, oder erst im Frühling kommen sollen.

Bürgermeister Schmitt sagte, dass die Anpflanzungen im Herbst vorgesehen seien, sofern man unter dem späteren Tagesordnungspunkt zu diesem Thema nicht zu einem anderen Ergebnis komme.

Herr Kistner sagte, dass es doch nur geringe Kosten verursachen könne, die Bäume zu entfernen und vertrat die Auffassung, dass eine Nachpflanzung von Sträuchern auch ausreichen würde. Er wies auf eine Gefahr für Fahrradfahrer durch den beschädigten Gehweg und in der Handschuhsheimer Straße hin.

Bürgermeister Schmitt informierte, dass das Entfernen der Bäume nicht die großen Kosten verursacht, sondern das Aufbereiten der Flächen.

## TOP Ö 2

### Wahl zum 15. Landtag von Baden-Württemberg am 27.03.2011

#### Hier: Entschädigung der Mitglieder der Wahlvorstände sowie sonstigen Hilfskräfte

Gemäß § 9 Abs. 2 der Landeswahlordnung kann den Mitgliedern der Wahlvorstände ein Zehrgeld i.H.v. 21,-- € gewährt werden. Aufgrund der Tatsache, dass eine Entschädigung in dieser Höhe für die Wahlhelfertätigkeit als nicht angemessen erscheint, sollte aus Sicht der Verwaltung ein Betrag in Höhe von 52 €/Wahltag für die Mitglieder der Wahlvorstände und 45 €/Wahltag für die Mitglieder des Briefwahlvorstandes gewährt werden – analog den Regelungen in der örtlichen „Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit“.

GR Gerhard Waldecker (PL) sagte, dass man seitens der PL den Betrag als angemessen erachte, zumal die Ehrenamtlichen ihren Sonntag opfern und gab die Zustimmung der PL.

GR Karl Schleich (CDU) fragte, ob die Verwaltung auf die ihr bekannten und bewährten Kräfte zurückgreife, was von BGM Schmitt bejaht wurde. Er schloss sich den Ausführungen des Vorredners an und gab die Zustimmung der CDU.

GR Jutta Schneider (SPD) sagte, dass die SPD die Erhöhung als sinnvoll erachte und gab deren Zustimmung.

GR Sigrid Schüller (GLP) sprach im Namen der GLP den Wahlhelfern Dank aus und gab die Zustimmung der GLP.

### **TOP Ö 3**

#### **Bildung eines Einnahmehaushaltrestes bei der Fipo 2.9100.377100.001 (Einnahmen aus Krediten) im Jahr 2010**

Der Haushaltsplanentwurf 2011 wurde bereits nichtöffentlich in einer Klausursitzung vorberaten. Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit und aufgrund des niedrigen Zinsniveaus schlug die Verwaltung die Bildung eines Kredithaushaltseinnahmerests 2010 über 1,4 Mio. € vor, um im Jahr 2011 insgesamt 2,4 Mio. € Kredite für den Gemeindehaushalt aufnehmen zu können.

GR Ulrike Breitenbücher (PL) gab die Zustimmung der PL.

GR Karl Schleich (CDU) gab die Zustimmung der CDU.

GR Gaby Wacker (SPD) gab die Zustimmung der SPD.

GR Sigrid Schüller (GLP) gab die Zustimmung der GLP.

### **TOP Ö 4**

#### **Zustimmung des Gemeinderats zu über-/außerplanmäßigen Ausgaben**

Aufgrund der positiven Entwicklung des Haushaltsverlaufs im Jahr 2010 ist ein Nachtrag nicht erforderlich. Jedoch sind bei einigen Finanzpositionen zustimmungspflichtige Mehrausgaben angefallen.

GR Ulrike Breitenbücher (PL) sagte, dass der Fraktion der PL die Überschreitung der Kosten bei der Photovoltaikanlage nicht gefalle. Sie gab die Zustimmung der PL.

BGM Schmitt erläuterte, dass es sich hier nicht um eine echte Überschreitung handle. Die hohen internen Verrechnungen wurden aus steuerrechtlichen Gründen vorgenommen, daher sind die Kosten letztlich höher ausgewiesen als tatsächlich bezahlt.

GR Andreas Berger (CDU) schloss sich im Namen der CDU-Fraktion seiner Vorrednerin an und übte Kritik am Informationsfluss bei Gemeindeveranstaltungen. Er erkundigte sich nach den Baukosten bei der Mehrzweckhalle und gab die Zustimmung der CDU.

BGM Schmitt sagte, dass bei den Baukosten ein Fehler der Verwaltung dergestalt vorliegt, dass hier kein Ausgabereis aus dem Vorjahr übertragen wurde.

GR Prof. Dr. Dr. Ulrich Mende (SPD) erkundigte sich, welche Summe das Frühlingsfest in der Finanzposition Einnahmen ausmache und gab die Zustimmung der SPD.

BGM Schmitt informierte, dass es sich um ca. 1-2 Tsd. € handelt.

GR Sigrid Schüller (GLP) fragte, wieviel für den Zweckverband und für die Verbandsschulen ausgegeben wurde. Sie gab die Zustimmung der GLP.

BGM Schmitt informierte, dass eine Verteilung der finanziellen Mittel entsprechend der Schülerzahlen erfolgt. Zusätzlich wurden an der Schimperschule kleinere Sanierungen durchgeführt. Für den Zweckverband gibt es einen Verteilungsschlüssel auf die einzelnen Kommunen.

### **TOP Ö 5**

#### **Zurückstellung der Vereisanträge zu außerordentlichen Vorhaben**

Aufgrund der angespannten Haushaltslage sollen die für das Jahr 2010 beantragten Vereinszuschüsse zu

außerordentlichen Vorhaben zunächst um ein weiteres Jahr zurückgestellt werden und keine weiteren Anträge mehr angenommen werden.

GR Fredi Engelhardt (PL) gab die Zustimmung der PL und brachte die Hoffnung zum Ausdruck, dass man die Akzeptanz der Vereine für diese Maßnahme findet und es im nächsten Haushaltsjahr wieder besser wird.

GR Karl Schleich (CDU) gab die Zustimmung der CDU. Grundsätzlich sei man für die Vereine, in diesem Fall bat er aber um Verständnis für diese Maßnahme.

GR Gaby Wacker (SPD) gab die Zustimmung der SPD. Es falle schwer, aber die aktuelle Finanzsituation verlange diese Maßnahme.

GR Sigrid Schüller (GLP) sagte, dass es nicht gut sei, Vorhaben ins nächste Jahr zu schieben. Vor allem sei es auch nicht konsequent weil der Angelsportverein auch Gelände bekommen habe. 800 € für ein Schlagzeug sei ein sehr geringer Betrag. Man solle einen Etat von 3.000 € für kleinere Vorhaben schaffen.

## **TOP 6**

### **Kanalzustandserfassung nach EigenkontrollIVO**

#### **- Auftragsvergabe**

In der Gemeinderatssitzung am 26. Juli 2010 hat das Ratsgremium dem Beginn der Kanalzustandserfassung in diesem Jahr zugestimmt und in der Septembersitzung wurde über die Vergabe von Vermessungsleistungen Beschluss gefasst. Die Kanalzustandserfassung wurde daraufhin unter sechs leistungsfähigen Firmen beschränkt ausgeschrieben. Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Fa. AST Klaus Germann Umweltschutz GmbH aus Pirmasens abgegeben.

GR Dr. Ulrike Klimpel-Schöffler (PL) erkundigte sich nach den Referenzen der Firma.

BAL Boxheimer bestätigte, dass die Firma leistungsfähig ist und die GKW zufrieden mit einer Auftragsvergabe an diese Firma. Sie gab die Zustimmung der PL.

GR Andreas Berger (CDU) sagte, dass die Firma bekannt sei und man sei erfreut. Er gab die Zustimmung der CDU.

GR Prof. Dr. Dr. Ulrich Mende (SPD) sagte, dass man seitens der SPD keine Bedenken habe und gab die Zustimmung.

GR Sigrid Schüller (GLP) fragte, ob auch Zwischenberichte über die Arbeiten abgegeben werden.

BAL Boxheimer sagte, dass dies nicht geplant sei. Sie gab die Zustimmung der GLP.

## **TOP 7**

### **Bepflanzung der Handschuhsheimer Straße**

In der Sitzung des Ausschusses UTB am 12.04.2010 wurde besprochen, dass in die drei neu hergestellten Baumstandorte in der Handschuhsheimer Straße schmalwüchsige Bäume gepflanzt werden, die maximal Firsthöhe erreichen. Zur Auswahl stehen die sehr langsam wachsende Säuleneiche und die vom Habitus voller wirkende, günstigere Säulenhainbuche.

GR Dr. Ulrike Klimpel-Schöffler (PL) erkundigte sich nach den Kosten für eine Baumfällung und Herrichtung der Baumscheibe.

BAL Boxheimer sagte, dass hierfür Kosten von ca. 6.000 € ohne Neupflanzung des Baumes zu veranschlagen seien. Künftig werden die Kosten aber niedriger, denn lediglich in der Handschuhsheimer Straße sind diese Arbeiten so aufwendig.

GR Dr. Klimpel-Schöffler erkundigte sich weiter, ob die Baumschule, die die Bäume auch liefert, die Pflanzung vornehme?

BAL Boxheimer informierte, dass der Bauhof die Bäume setzen soll. Sie stellte den Antrag, die Säulenhainbuche und einen Jungbaum 14-16 auszuwählen und wies auf die Gefahr eines Befalls der Eichen von dem auch für Menschen schädlichen Eichenprozessionsspinner hin.

GR Hans-Peter Helmling (CDU) sagte, man solle möglichst die ganze Ausführung anschließen und alles auf einmal machen, um ein einheitliches Bild zu erhalten.

GR Prof. Dr. Dr. Ulrich Mende (SPD) sagte, dass der Untergrund eine große Rolle spiele und gelockert werden sollte. Er sprach sich für die Säuleneiche 16-18 aus.

GR Sigrid Schüller gab die Enthaltung der GLP, weil diese ohnehin gegen die Maßnahme war.

Es gab folgende Anträge:

Antrag der PL Säulenhainbuche 14-16.

Weitergehender Antrag der SPD Säuleneiche 16-18.

GR Horst Kolb (PL) sagte, man solle einen jüngeren Baum auswählen, da man ja nicht gleich die ganze Maßnahme umsetze. Man müsse in den nächsten Jahren dann nicht die teureren Bäume kaufen.

GR Dr. Udo Weis (CDU) sagte, man solle die Diskussion nicht an den Kosten festmachen, sondern sollte eine sichere Variante wählen. Zudem sollte das Entree der Gemeinde an der neuen Umgehungsstraße gut aussehen.

GR Silke Layer (PL) sagte, dass es wichtig für die Anwohner sei zu wissen, dass Eichenlaub 3 Jahre zur Verrottung braucht.

Als weitergehender Antrag wurde der Antrag der SPD zuerst abgestimmt.

GR Karl Schleich (CDU) sagte nach der Abstimmung, dass man die restlichen Bäume in diesem Straßenabschnitt noch in diesem Jahr entfernen sollte und wies darauf hin, dass es hierfür auch günstige Unternehmen in Plankstadt gebe.

GR Hans-Peter Helmling (CDU) sagte, er hoffe, dass man mit den Eichen die richtige Wahl für die Bevölkerung getroffen habe.

GR Prof. Dr. Dr. Mende (GLP) erachte einen Befall mit Eichenprozessionsspinner als nicht unbedingt realistisch. Der Schädling ginge nicht an alle Arten der Eiche.

Weitergehender Antrag der SPD mehrheitlich angenommen mit 8 Ja-Stimmen von CDU und SPD bei 7 Gegenstimmen von PL und BGM und 2 Enthaltungen von GLP und GR Andreas Wolf.

## **TOP 8**

### **Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 26.07.2010 gefassten Beschlüsse**

BGM Schmitt wies auf die ortsübliche Bekanntmachung im Mitteilungsblatt und der Bekanntmachungstafel im Rathaus des folgenden in der nichtöffentlichen Gemeinderats-sitzung vom 27.09.2010 gefassten Beschlusses hin.

## **TOP NÖ 1**

Verkauf des gemeindeeigenen Unimogs samt Zubehör  
Vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

## **TOP 9**

### **Verschiedenes; bekanntgaben des Bürgermeisters und Anfragen aus dem Gemeinderat**

GR Karl Schleich (CDU) sprach dem Friedhofspersonal ein Lob für das neuangelegte teilanonyme Grabfeld aus. Seit Herr Harzer auf dem Friedhof arbeite, sei die Örtlichkeit in einwandfreiem Zustand.

GR Ulrike Breitenbücher (PL) erkundigte sich nach dem Stand der Bauarbeiten im Schwimmbad.

BAL Boxheimer sagte, dass die Grundbeschichtung zu 80 % fertiggestellt ist und die Aushärtung noch bis Mitte November andauern wird.

Sie sagte weiterhin, dass es „Im Grund“ Einwohnerbeschwerden wegen LKW-Durchfahrt gibt.

BGM Schmitt sagte, man werde Möglichkeiten zur Abhilfe prüfen.

Im Zuschauerraum würde man die Gemeinderäte nicht gut hören, ob das an der Verstärkeranlage liege.

BAL Boxheimer sagte, dass die Anlage überprüft wurde und in Ordnung sei.

GR Gaby Wacker (SPD) fragte nach der Einrichtung von Dogstations.

HAL Thate sagte, dass nach mehrmaligen Nachfragen bei dem Kooperationspartner „Pro Humanis“ nun 3 Dogstations über Sponsoring an die Gemeinde ausgeliefert werden sollen. Zudem kann jeder Hundebesitzer mit einem gültigen Hundesteuerbescheid Tüten bei der Gemeindeverwaltung erhalten.

Sie fragte weiter nach dem „Schandfleck“ an der Oftersheimer Landstraße und erkundigte sich, wann an den Ruinen eine Veränderung stattfinden wird.

BGM Schmitt informierte, dass man bereits mehrfach mit dem Eigentümer Kontakt aufgenommen hat, sich aber hier nichts tut. Da es sich um Privateigentum handelt, hat die Gemeinde allerdings keine Handhabe.

Zuletzt sprach sie die beiden Kreistagsabgeordneten Schmitt und Schuster an und fragte, wie sie zur Erhöhung der Kreisumlage stehen.

BGM Schmitt stellte klar, dass man in der Gemeinderatssitzung nur Fragen an die Gemeindeverwaltung stellen könne. Er sicherte zu, sich als BGM für die Gemeinde einzusetzen.

GR Prof. Dr. Dr. Ulrich Mende (SPD) sagte, dass sich bei der Darstellung der Kliba-Berichte sehr viel getan hat und diese mittlerweile besser und detaillierter sind. Er sprach den erhöhten Strom- und Wärmeverbrauch im August im Rathaus an.

GR Dr. Ulrike Klimpel-Schöffler (PL) sagte, dass in nichtöffentlicher Sitzung in Schwetzingen über ein Sanierungskonzept von Investoren im Bahnausbesserungswerk beraten werde und fragte nach den vorliegenden Informationen.

BGM Schmitt sagte, es sei lediglich bekannt, dass es einen Investor gebe und dass man vertraglich festschreiben werde, dass es am Tag nicht mehr als 50 Lastwagenbewegungen gibt.

GR Sigrid Schüller (GLP) fragte, ob die Gemeinde entlang der B 535 Gebäude habe und informierte, dass Bauschäden entlang der Ringstraße aufgetreten seien.

BGM Schmitt sagte, dass man dort keine gemeindeeigenen Gebäude habe und auch nichts von Bauschäden bekannt sei.